

KIRA



Als Kira im Juli 2002 mit 5 Monaten zu uns ins Tierheim kam, war sie von einer Familie, wo sie bis dahin gelebt hatte, abgegeben worden. Nach einem halben Jahr wurde sie wieder vermittelt und nach 2 Monaten wieder zurückgegeben. Sie kam dann auf eine Pflegestelle in Aegina, wo man sie nur als eine äußerst ruhige und zurückhaltende Hündin erlebte, die sich sehr bemühte alles richtig zu machen. Die Angst wieder abgeschoben zu werden, saß wohl sehr tief. Sie wurde dann nach Deutschland vermittelt, konnte sich aber dort auch nicht richtig einleben und kam dann auf eine Pflegestelle, wo sie endlich für immer bleiben durfte.



mit Frauchen



mit ihren GefährtInnen



mit Herrchen

In diesem Umfeld, wo man ihr mit großer Zuneigung, Geduld und Verständnis begegnete, wurde sie zu einer tollen selbstbewussten Hündin. Den vielen Pflegehunden, die in ihrer Familie aufgenommen wurden, war Kira als Rudelführerin eine Starthilfe in deren neues Leben und mit ihrer Hilfe gelang die Sozialisierung viel leichter.

Kira ist der beste Beweis dafür, dass bei der richtigen Behandlung mit viel Einfühlungs-vermögen und Liebe aus jedem Tier ein Traumhund werden kann.

Nun erlag sie einem Krebsleiden und hinterlässt in ihrer Familie und ihrem Rudel eine ganz große Lücke. Sie wird tief betrauert, von allen die sie kannten und ihr Rudel ist nun ohne seine Anführerin. Ein tapferes kleines aber starkes Herz hat zu schlagen aufgehört.

